

# Pressemitteilung

## BBE-Studie offenbart mangelnde Nahversorgung

- **BBE-Studie in Zusammenarbeit mit HfWU Nürtingen-Geislingen**
- **Nahversorgung bedarf dringender Optimierung**
- **Lebensmitteldiscounter und Supermärkte dominieren Angebotslandschaft**

München, 17. September 2014. Zahlreiche Gemeinden in Esslingen und Göppingen sind gar nicht oder unterversorgt. Im Landkreis Esslingen verfügen 18 Prozent der Gemeinden über keine Lebensmittelmärkte ab 150 Quadratmeter. In Göppingen sind es sogar 23 Prozent der Gemeinden. Dies ist ein Ergebnis einer Studie zu den Landkreisen Göppingen und Esslingen. Gemeinsam mit der HfWU Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen hat die BBE Handelsberatung die Situation der Nahversorgung in den beiden Landkreisen untersucht. Der demografische Wandel macht die mangelnde Nahversorgung zu einem der Top-Themen für die Kommunen und die Wirtschaft. Im Jahr 2030 wird etwa ein Drittel der Bevölkerung in Göppingen und Esslingen über 60 Jahre alt sein und damit auf eine gute Nahversorgung angewiesen sein. Für die Supermarktbetreiber könnte der Wandel hohe Einbußen bedeuten. Denn 57 Prozent der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft fließt in den sogenannten nahversorgungsrelevanten Einzelhandel. „Die Studie zeigt, dass dringender Handlungsbedarf besteht. Eine qualifizierte Nahversorgung für die Gemeinden ist unverzichtbar“, sagt Markus Wotruba, Leiter Standortforschung bei der BBE Handelsberatung. „Diese erfordert vor allem eine enge Zusammenarbeit zwischen den benachbarten Kommunen und eine Anpassung und Modernisierung des Einzelhandelsangebots.“

Die Angebotslandschaft in Esslingen und Göppingen wird von Lebensmitteldiscountern und Supermärkten dominiert. Insgesamt wurden 341 Einzelhändler mit einer Gesamtverkaufsfläche von rund 331.500 Quadratmetern Verkaufsfläche untersucht. Auf die Lebensmitteldiscounter entfallen etwa 30 Prozent der Verkaufsfläche und auf die Supermärkte rund 28 Prozent der Gesamt-Verkaufsfläche. Auf die Großvertriebsformen Verbrauchermarkt und SB-Warenhaus, die in der Regel eine über die reine Nahversorgung hinausgehende, überörtliche Versorgungsbedeutung aufweisen, entfallen insgesamt etwa 25 Prozent der erfassten Verkaufsfläche.

Die Studie ist gegen einen Druck-Selbstkostenpreis von 29 Euro plus MwSt. erhältlich.

### BBE Handelsberatung GmbH

Die BBE Handelsberatung mit ihrem Hauptsitz in München und Niederlassungen in Hamburg, Köln, Leipzig und Erfurt berät seit mehr als 60 Jahren

BBE Handelsberatung GmbH

Briener Straße 45  
80333 München  
Deutschland

Tel +49 89 55118-144  
Fax +49 89 55118-153  
E-Mail [info@bbe.de](mailto:info@bbe.de)  
Web [www.bbe.de](http://www.bbe.de)

Geschäftsführer  
Alois Müller  
Joachim Stumpf

München  
Hamburg  
Köln  
Leipzig  
Erfurt

Handelsunternehmen aller Betriebsgrößen und Betriebsformen, Einkaufskooperationen, Verbundgruppen und die Konsumgüterindustrie sowie die Immobilienwirtschaft und Kommunen.

Im Verbund mit IPH Handelsimmobilien und elaboratum New Commerce Consulting reicht das Beratungsportfolio der über 100 Branchen-, Standort-, E-Commerce- und Immobilien-Experten von Strategieentwicklung, Markt- und Standortanalysen, Image- und Kundenforschung bis hin zu Projektentwicklung und Centermanagement. Analyse- und Prognosemethoden werden kontinuierlich optimiert, Wissenschaft und Praxis verzahnt, um auf diese Weise kompetent Handlungsempfehlungen geben zu können.

**Kontakt:**

Markus Wotruba  
Leiter Standortforschung

BBE Handelsberatung GmbH  
Brienner Straße 45 • 80333 München  
Tel.: +49 89 55118 176  
Fax: +49 89 55118450 176  
[wotruba@bbe.de](mailto:wotruba@bbe.de)  
[www.bbe.de](http://www.bbe.de)

**Pressekontakt**

Holger Friedrichs  
Leiter Medien & Kommunikationsberatung

Dr. ZitelmannPB. GmbH  
Rankestraße 17  
10789 Berlin  
Tel.: +49 30 72 62 76 157  
Fax: +49 30 72 62 76 1793  
[friedrichs@zitelmann.com](mailto:friedrichs@zitelmann.com)  
[www.zitelmann.com](http://www.zitelmann.com)